



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0664/2023/1		Datum: 08.01.2024	
Dezernat 2			
Verfasser:	50-Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales	Az.: 504001	
Betreff:			
Ausbau der Schulsozialarbeit an der St. Franziskus Realschule plus			
Gremienweg:			
01.02.2024	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
22.01.2024	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt die Aufstockung der Schulsozialarbeit an der St. Franziskus Realschule plus um eine zusätzliche halbe Stelle auf dann 1,0 Vollzeitäquivalente (VZÄ) ab dem neuen Schuljahr 2024/2025 aus städtischen Mitteln.

Begründung:

Die St. Franziskus-Schule ist eine Realschule plus mit angeschlossener Fachoberschule in Trägerschaft des Bistums Trier, die von rund 600 Schülern besucht wird. Der Caritasverband Koblenz e.V. ist dort mit 0,5 VZÄ in der Schulsozialarbeit tätig. Die eingesetzte Mitarbeiterin ist dort an zwei Tagen von 08:00-16:00 Uhr Ansprechpartnerin für die Schüler, sowie die Eltern/Sorgeberechtigten und Lehrkräfte.

Diese Präsenz wird den hohen Bedarfen einer Schülerschaft in dieser Größe nicht gerecht. Die Problemlagen der Schüler und in dem Zusammenhang auch der Familien insgesamt haben sich insbesondere durch die Pandemie/Pandemiefolgen erheblich verstärkt. Die Anzahl der Schüler, die durch die Schulsozialarbeit im Rahmen der Einfallhilfe unterstützt wurden, hat sich im Schuljahr 2022/23 um 54 % erhöht (Vergleich zum Schuljahr 2021/22).

Durch die vielen Einzelfallanfragen, mussten wichtige präventive Angebote in den Klassen und Gruppenangebote für die Schüler (z.B. Umgang mit Stress, Grenzverletzendes Verhalten, Umgang mit Unsicherheiten, Sozialkompetenztraining) zurückgefahren werden. Im Vergleich zum Schuljahr 2021/22 hat auch die Zusammenarbeit mit Lehrkräften, besonders aber die Beratung von Eltern/Erziehungsberechtigten zugenommen. Das Themenspektrum reicht auch hier von Mobbing in der Klasse, über Ratlosigkeit in der Erziehung bzw. im Umgang mit dem Schulkind im Klassenverband, bis hin zu Netzwerkarbeit mit der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Klinik, Kinderärzten, Jugendamt, Erziehungs- und Lebensberatungsstelle, Schulpsychologischem Dienst, Kinder- und Jugendpsychotherapeuten und Selbsthilfegruppen.

Mit dem aktuellen Stellenanteil sind die Bedarfe der Schule (Einzelfallberatung, Projekte und organisatorische Aufgaben) nicht ausreichend zu bewältigen. Bei dem im 2022 vom Jugendhilfeausschuss beschlossenen Ausbau der Schulsozialarbeit wurde die St. Franziskus-Schule versehentlich nicht in die Betrachtung mit einbezogen, so dass hier noch ein Ausbaubedarf im

Umfang von 0,5 VZÄ besteht.

Die bestehende halbe Stelle wird vom Bistum mit Festzuschüssen i.H.v. 20.000 € und vom Land mit 15.300 € finanziert. Für den weiteren Ausbau auf 1,0 VZÄ stehen von Seiten der vorgenannten Fördergeber keine zusätzlichen Mittel mehr zur Verfügung, so dass der Caritasverband eine dauerhafte ergänzende Finanzierung durch die Stadt Koblenz ab dem Schuljahr 2024/2025 beantragt hat. Auf Basis der zwischenzeitlich erfolgten Personal- und Sachkostensteigerungen ergibt sich vom 01.09.2024 – 31.12.2024 ein kommunaler Zuschussbedarf für die volle Stelle i.H.v. 18.341,84 € (55.025,52 € / 12 x 4).

Historie:

JHA 13.12.23: ungeändert beschlossen

Finanzielle Auswirkungen:

Die Mehraufwendungen i.H.v. 18.341,84 € sind bereits im Haushaltsentwurf 2024, Produkt 3631, Leistung 363101 eingeplant.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Keine.